

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

### Aktivierungsmappe Seniorenbetreuung – Ausgabe 10

Sommerlaune / „Jetzt kommen die lustigen Tage“

Jana Glück, Ralf Glück



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

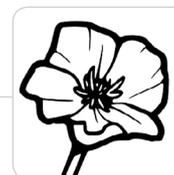


#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Sommerlaune / „Jetzt kommen die lustigen Tage“

Jana Glück/Ralf Glück

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1 Thema & Einführung	Sommerlaune		2
2 Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Was macht Ihnen zur Sommerzeit Laune?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Einführungstext</li> <li>• biografieorientierte Fragen</li> </ul>	3
3 Singen & Bewegen	Lied: „Jetzt kommen die lustigen Tage“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Liedtext</li> <li>• evtl. Noten und Akkorde</li> <li>• evtl. Bewegungsidee</li> </ul>	5
4 Hören & Lauschen	Klatschmohn-Nachrichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Textvorlage</li> <li>• evtl. Bewegungsidee</li> <li>• evtl. Klatschmohnblüten</li> </ul>	10
5 Sehen & Betrachten	Glücksklee-Suche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildkarten + <b>FARBKARTEN</b></li> <li>• evtl. Kleeblätter/-blüten</li> </ul>	13
6 Tasten & Fühlen	Warme Steine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 größere Steine</li> <li>• Schüssel mit heißem Wasser, Tablett</li> </ul>	16
7 Riechen & Schnuppern	Der Duft von Heu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Korb mit Heu</li> <li>• Abdecktuch</li> </ul>	18
8 Schmecken & Genießen	Pfirsichgenuss und Erdbeertraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Vorlage</li> <li>• Buttermilch, Pfirsiche, evtl. Minzeblättchen</li> <li>• Mixer, kleine Gläser</li> <li>• Korb oder Küchenwagen</li> </ul>	19
9 Rätseln & Knobeln	„mm“ wie Sommerlaune	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• evtl. Bewegungsidee</li> <li>• Papier, Stift</li> </ul>	23
10 Spiel & Spaß	Wassergymnastik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lied 🎵</li> <li>• Kinderplanschbecken</li> <li>• Handtücher</li> </ul>	24
★ EXTRA	Erdbeerquiz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage</li> </ul>	26



# 1 Thema & Einführung

## Sommerlaune

Die meisten Menschen freuen sich sehr auf den Sommer. Sie wünschen sich, dass es endlich wärmer bzw. heiß wird, dass die Blumen blühen, Gemüse im Garten wächst, Beeren und Obst reifen und dass sie sich in den von der Sonne erwärmten Badeseen und Schwimmbecken abkühlen bzw. darin baden können. Nicht zuletzt möchte man natürlich „braun“ werden – ein Modetrend, der sich über Jahrzehnte hartnäckig hält, obgleich das „Sich-Rösten“ unter heißer Sonne schon abgenommen hat, da die Strahlung nachweislich Hautkrebs verursacht. Eine gesündere Bräune bekommt man, so heißt es, unter einem Schirm oder dem kühlen Dach eines Laubbaumes, wo uns die Sonnenstrahlen angeblich auch erreichen.

Für viele Menschen ist die sengende Sommersonne aber auch anstrengend, z.B. in der Landwirtschaft, wo Feldarbeit, Grasschnitt und Heuernte bzw. Ernte von Feldfrüchten vorgenommen werden müssen. Ebenso belastend ist sie für die Mitarbeiter der Baubranche, wie Zimmerer, Dachdecker oder auch Straßenbauer, die während ihrer Arbeit der Sonne ausgesetzt sind. Hier bedecken sich die Menschen mit Sonnenhüten bzw. -kappen. Auch eine dicke Schicht Sonnencreme mit höchstem Lichtschutzfaktor darf nicht fehlen.

Die Sommermonate bieten eine bunte Vielfalt an intensiven Sinnesreizen. Die Wärme lässt die Menschen nicht nur auftauen, sondern macht auch das Leben einfacher: Man braucht nicht an Handschuhe, Mütze, Schal, Jacke und Schirm zu denken. Hose, Hemd bzw. Bluse oder T-Shirt und Sandalen genügen. Das Leben wird so unkomplizierter und leichter. Hinzu kommt die sich verändernde und tausend Farben hervorbringende Umwelt: Blumen blühen in allen Nuancen und Formen, erste Zwetschgen und Äpfel werden geerntet, und man sitzt abends – evtl. auf seiner Hausbank – noch lange draußen, hört Grillen zirpen, genießt ein kühles Getränk mit Familie, Freunden, Nachbarn. Die Schulkinder warten natürlich auf die Ferien und auf „Hitzefrei“, weshalb sie täglich das Thermometer prüfen, und wohl die meisten Menschen freuen sich auf den Urlaub.

Jeder Mensch verbindet aufgrund seiner Herkunft und Biografie bestimmte Reize, Bilder und Eindrücke mit den Sommermonaten. Jeder hat seine individuellen Sommer-Indizien, d.h. seine persönliche Liste für das, was für ihn Sommerlaune ausmacht. Für den einen ist es der Duft blühender Geranien, für den anderen das aufkommende und abklingende Sommergewitter bzw. ein prasselnder Sommerregen, der die Erde zum Duften bringt.

Dem Thema „Sommerlaune“ haben wir das Lied „Jetzt kommen die lustigen Tage“ zugeordnet. Auf den folgenden Seiten finden Sie vielfältige Möglichkeiten für intensive Reize und Interaktionen zur Sommerzeit.

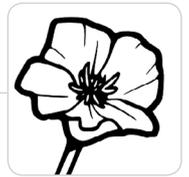


© Wikipedia



### Tipp:

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



## Noten &amp; Begleitakkorde

## Jetzt kommen die lustigen Tage

Polka, Tempo 105

Volkslied aus Mähren  
Bearbeitung: Ralf Gabriel

1. Jetzt  
2. Im  
3. Und



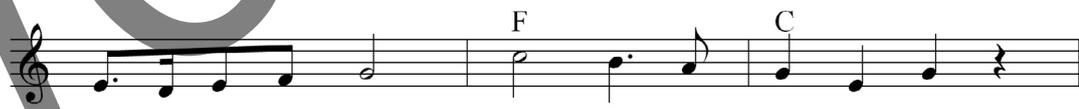
kom-men die lus - ti - gen Ta - ge, Schät - zel, a - de. Und  
Som-mer, da kann man wan - dern, Schät - zel, a - de. Und  
kehr ich dann einst-mals wie - der, Schät - zel, a - de. So



dass ich es dir gleich sa - ge: Es tut mir gar nicht weh! Denn im  
küs - sest du auch ei - nen an - dern, wenn ich es nur nicht seh. Und  
sing ich die al - ten Lie - der, vor - bei ist all mein Weh. Und



Som-mer, da blüht der ro - te, ro - te Mohn, und ein lus - ti - ges Blut kommt  
seh ich's im Traum, so red ich mir halt ein: Ach, es ist gar nicht wahr, es  
bist du mir dann, wie einst im schö-nen Mai, ja, so bleib ich bei dir und



ü - ber - all da - von. Schät - zel, a - de, a - de,  
kann ja gar nicht sein. Schät - zel, a - de, a - de,  
hal - te dir die Treu. Schät - zel, a - de, a - de,



Schät - zel, a - de! Denn im de.  
Schät - zel, a - de! Und de.  
Schät - zel, a - de! Und de.

Copyright: Älterwerden ist LebensART 2011